

Laudatio BAP 2021 Schäferei Marienfeld, gehalten von Janny Armbruster,

Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich darf in diesem Jahr einen wirklich ganz ganz kleinen Betrieb auszeichnen, der aber aus verschiedenen Gründen als vorbildlich im Sinne von Integration und Inklusion geehrt werden sollte. Es handelt sich um die Schäferei Marienfeld – betrieben vom Schäfer Frank Hahnel. Fran Hahnel hat zwei Schafherden, die im Umkreis von Müncheberg etwa 270 Hektar Weideflächen abgrasen. Seine Herden wandern und bekommen jeden Tag einen neuen Pferch. Mit mobile Weidezäunen ahmt er das traditionelle Hüten nach – wie wir uns das vorstellen - mit Hütehunden und den Schafen über die Fläche zu ziehen. Der Vorteil seiner „traditionellen“ Methode sind kurze Fresszeiten und längere Ruhezeiten für die abgeweideten Flächen. Und damit dieses Wissen nicht verloren geht, bildet sich Frank Hahnel ständig weiter, und er bildet auch aus. Erfolgreich. Seit 1997 allein sieben Schäferinnen und drei Schäfer, die drei Jahre lang den mit Tieren und der Natur verbundenen Beruf erlernen. Darunter war ein benachteiligter Jugendlicher und zwei mit Lernbehinderungen. Es ist leider noch immer nicht selbstverständlich, dass jungen Menschen, die es oft am schwersten haben, ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft zu leben, gut ausgebildet und gefördert werden. Er hat ihnen eine Chance und damit eine berufliche Zukunft auf dem ersten Arbeitsmarkt gegeben.

Frank Hahnel engagiert sich für seinen Beruf. Er stellt sich den Herausforderungen des Herdenschutzes vor dem Wolf, ist aktiv im brandenburgischen Schafzuchtverband und nimmt an Welthirte-Treffen; er ist Stadtverordneter, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft und Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr in Müncheberg. Meine Damen und Herren, ich könnte noch mehr Gründe nennen für die heutige Ehrung der Schäferei Marienfeld - also von Frank Hahnel. Einen aber möchte ich noch hervorheben: Frank Hänel organisiert im Kreis Müncheberg Veranstaltungen für ein weltoffenes Müncheberg gegen Hass und Ausgrenzung. Er verknüpft also auf vorbildliche Weise Naturverbundenheit, ökologisches Denken, Respekt vor Differenz und lebt den Gedanken der Inklusion.

Ich bin sehr froh darüber und danke Ihnen für Ihr vorbildhaftes Engagement.

Ich gratuliere Frank Hahnel ganz herzlich zum Brandenburgischen Ausbildungspreis 2021.

